

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	7
HAUPTTEIL I: DIE KÖRPERBEHINDERTEN	10
1. DEFINITIONEN	10
2. ANZAHL DER KÖRPERBEHINDERTEN KINDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	10
3. ERSCHEINUNGSFORMEN DER KÖRPERBEHINDERUNGEN	11
4. ZUR PSYCHOLOGIE DES KÖRPERBEHINDERTEN KINDES	13
4.1. Entwicklungsbedingungen	13
4.2. Verhalten	14
4.3. Intelligenz	16
4.4. Die Einstellung des körperbehinderten Kindes zur Mitwelt	17
4.5. Ist der Behinderte 'anders' ?	18
5. DIE UMWELT UND IHRE EINSTELLUNG ZU KÖRPERBE- HINDERTEN	20
5.1. Die Öffentlichkeit	20
5.2. Die engere Umwelt	21
5.2.1. Verwandte und Nachbarn	21
5.2.2. Geschwister	22
5.2.3. Eltern	22
5.2.4. Nichtbehinderte Kinder	24
6. EXKURS: VORURTEILE	26
6.1. Definition	26
6.2. Vorurteilsbegünstigende Bedingungen	27

HAUPTTEIL II:

DIE SCHULE FÜR KÖRPERBEHINDERTE, PRAKTIZIERTE UND DISKUTIERTE MÖGLICHKEITEN	31
1. SCHULISCHE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN	31
1.1. im Ausland	31
1.2. in der Bundesrepublik Deutschland	31
1.2.1. Aufgaben und Ziele der Schule für Körperbehinderte	33
2. MÖGLICHKEITEN DER SCHULISCHEN INTEGRATION	34
2.1. Sollten körperbehinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam in der derzeitigen Regelschule unterrichtet werden?	34
2.2. Abriß über die Entwicklung der Gesamtschule in der Bundesrepublik Deutschland	36
2.2.1. Definition	36
2.2.2. Aufgaben und Ziele der integrierten Gesamtschule	37
2.2.3. Für und wider die Gesamtschule - Diskussionsstand 1973	38
2.3. Sollten körperbehinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam in einer Gesamtschule unterrichtet werden?	40
2.4. Zur Frage der Integrationsfähigkeit von Körperbehinderten	43
3. EINE MEINUNGSUMFRAGE BEI LEHRERN	44
3.1. Vorüberlegungen	44
3.2. Auswahl der Stichproben	45
3.3. Durchführung der Umfrage	45
3.4. Darstellung der Hauptergebnisse und Interpretationsmöglichkeiten	46
4. ZUSAMMENFASSENDE FOLGERUNGEN	48
SCHLUßTEIL	52
ANHANG: Fragebogen und Auswertung	55
ANMERKUNGEN	76
Literaturverzeichnis	93